



Janin Brandenburg / Jens Gerken

Anke Hußmann / Jan Kuhl

Olga Kunina-Habenicht / Katharina Limbach

Frauke Mörike / Sarah Schulze / Sarah Weigelt
(Hrsg.)

Sonderpädagogik intra- und interdisziplinär

Perspektiven aus Theorie, Forschung und Praxis

Brandenburg / Gerken / Hußmann /
Kuhl / Kunina-Habenicht / Limbach /
Mörike / Schulze / Weigelt

**Sonderpädagogik
intra- und interdisziplinär**

Perspektiven sonderpädagogischer Forschung

im Namen der Sektion Sonderpädagogik
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
(DGfE)

herausgegeben von Christian Lindmeier,
Julia Gasterstädt, Anja Hackbarth und Birgit Lütje-Klose

Janin Brandenburg
Jens Gerken
Anke Hußmann
Jan Kuhl
Olga Kunina-Habenicht
Katharina Limbach
Frauke Mörike
Sarah Schulze
Sarah Weigelt
(Hrsg.)

Sonderpädagogik intra- und interdisziplinär

Perspektiven aus Theorie,
Forschung und Praxis

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2025

k

*Dieser Band wird durch die Sektion Sonderpädagogik
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) gefördert.*

Impressum

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2025 © Verlag Julius Klinkhardt.

Julius Klinkhardt GmbH & Co. KG, Ramsauer Weg 5, 83670 Bad Heilbrunn, vertrieb@klinkhardt.de.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Coverabbildung: © Martin Hammeke.

Satz: Johannes Eder, Bad Tölz.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2025. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-6191-5 digital

ISBN 978-3-7815-2729-4 print

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... 9

KAPITEL 1: Intra- oder interdisziplinäre sonderpädagogische Forschungskontexte

*Tobias Bernasconi, Gino Casale, Matthias Grünke und
Anna-Lena Scherger*

Interdisziplinäre Konkretisierungsbedarfe bei der
Feststellung sonderpädagogischer Unterstützungsbedarfe 15

Anna Grabosch, Catrin Siedenbiedel und Ramona Thümmeler

Die elterliche Perspektive auf die Zusammenarbeit zwischen
Eltern und Schule 27

Kateřina Hádková, Lea Květoňová und Miroslava Bartoňová

Einsatz einzelner Formen unterstützter Kommunikation
bei Menschen mit Mehrfachbehinderung..... 39

Jana Jungjohann, Luisa Jost und Magdalena Althelmig

Transformation sprachtherapeutischer Diagnostik für die schulische
Förderung durch wiederholende Bildnutzung für multiple
Testvarianten einer Lernverlaufdiagnostik..... 51

*Nina Kelm, Citka Ashouri, Anett Platte, Christian Reintjes, Anne
Reh, David Scheer, Christine Schmalenbach, René Schroeder, Anna
Schwermann, Marcel Veber und Conny Melzer*

Design-Based Research in der Sonderpädagogik – eine
Innovationsstrategie für die inter- und intradisziplinäre
Wissenschafts-Praxis-Kooperation..... 63

Sabine Kölbl und Anna Selmayr

Adaptives Verhalten – ein psychologisches Konstrukt
und seine Bedeutung für die Sonderpädagogik
Ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojekts AKO 76

Vivien Raczkiewicz

Inklusion und Resilienz in der Hochschule – Der Einfluss hochschulischer Rahmenbedingungen auf die Bewältigung des Studiums von Studierenden mit körperlichen Funktionseinschränkungen. 87

Lea Rüger

Einstellungen der Allgemeinbevölkerung zur schulischen Inklusion: Erweiterte Perspektive durch interdisziplinäre Zugänge 100

Anke Sagert

Entwicklung und Evidenz des RESAN-Rechtschreibfördermaterials 115

Lea Schröder und Britta Ervens

Von der Vision zur Praxis: Inklusiver Unterricht mit digitalen Medien durch das Projekt "Fachdidaktik.inklusiv.digital" 127

Anne Schröter, Britta Konz, Christian Lindmeier, Caterina Rohde-Abuba und Bettina Lindmeier

Wer darf sprechen und wer wird gehört? Interdisziplinäre Perspektiven auf Sprachfähigkeit und Partizipation marginalisierter Gruppen. 139

Sina Schürer und Stefanie van Ophuysen

Verbesserung sozialer Akzeptanz durch eine theoriegeleitete Intervention in inklusiven Grundschulklassen – Befunde aus dem Projekt KommSchreib! 149

KAPITEL 2: Zur Intra- oder Interdisziplinarität der Sonderpädagogik als Disziplin

Alicia Hanf

Inklusionsforschung meets Kindheitsforschung. 163

Carina Hübner, Francesco Ciociola und Tanja Jungmann

„... da musst du halt erstmal eine Bindung aufbauen“ – Unschärferelationen der Begriffe Bindung und Beziehung in sonderpädagogischen Kontexten 173

Susanne Imholz und Christian Lindmeier

Intra- und interdisziplinäre Implikationen einer differenzanalytischen und diversitätsbewussten Pädagogik der Nicht_Behinderung. 182

Pierre-Carl Link, Robert Langnickel und Tillmann Kreuzer

Von der Chimäre der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zur konstellativen Pädagogik im Verhaltensdispositiv – intra-, inter- und transdisziplinäre Betrachtungen einer Disziplin im Schnittbereich. . . . 192

Isabel Neitzel und Tabea Musshoff

Lehrkraftausbildung an der Schnittstelle zwischen intellektuellen und sprachlichen Beeinträchtigungen – Ergebnisse einer Lehrwerk-Analyse 203

Christiane Schnell und Katharina Dieckmann

Sonderpädagogik professionssoziologisch betrachtet: Zur disziplinären Verankerung einer widersprüchlichen Aufgabe und das Beispiel Diskriminierungsrisiken. 213

Dave Tyra-Specht

Die Denkweise der UN-BRK: Anmerkungen zum kritischen Erkenntnispotential von Menschenrechten 223

KAPITEL 3: Intra- oder interdisziplinäre Arbeit in der sonderpädagogischen Praxis

mej anders, Pauline Schuppert, Carina Schipp, Sylke Starke, Marek Grummt und Christian Lindmeier

Mehrperspektivität im Projekt Autistische Dozierende für die inklusive Lehrkräftebildung (AutDiL). 235

Kristin Fellbaum und Sven Jennessen

Interdisziplinarität als Teilhabemoment? Versorgung, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Erkrankungen 248

Lena Grüter

Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung: Inter- und transdisziplinäre Perspektiven für eine teilhabeorientierte Unterstützung 259

Inhaltsverzeichnis

<i>Carina Hübner, Silvia Greiten und Thomas Bienengräber</i> Webseitenbasierte Informationen von Ministerien im Bildungsbereich zu (inkluisiven) Schülerbetriebspraktika – Ergebnisse einer strukturierten Webseitenrecherche	268
<i>Luisa Jost und Jana Jungjohann</i> Ein Überblick zu mediendidaktischen Lernorten für hands-on Erfahrungen an allen deutschen sonderpädagogischen und allgemeinbildenden Lehramtsausbildungsstandorten	278
<i>Isabel Neitzel, Alexandru Agache, Reiner Haus und Pia Bienstein</i> Evaluation von E-Learning Modulen zu seltenen genetischen Syndromen – Ergebnisse aus dem ELE-Projekt	288
<i>Vivien Raczkiewicz</i> Partizipative Lehre im Bachelor Rehabilitationspädagogik: Resilienz bei körperlich-motorischen Funktionseinschränkungen	301
<i>Sina Schürer, Katrin Lintorf, Gino Casale und Anna Maria Kannen</i> Der richtige Förderort nach dem Gemeinsamen Lernen in der Primarstufe – Rechtliche, empirische, schulpolitische und pädagogische Perspektiven im Konflikt?	314
<i>Xiaokang Sun, Johanna Langenhoff, Ole Hartkopf und Laura Jäger</i> „Schulische Teamarbeit lernen!“ – Seminarkonzepte zu interdisziplinärer Kooperation	323
<i>Christian Walter-Klose und Eva Weishaupt</i> Ergebnisse der Bochumer Inklusionsstudie (BISS-K) zur Kooperation mit schulischen und außerschulischen Unterstützungssystemen	333
<i>Meike Wiczorek und Stefanie Roos</i> „Ja, manchmal bin ich ganz normal!“ – Zum Selbstkonzept von Musiker*innen (mit Behinderung): Erkenntnisse aus einem Film- und Forschungsprojekt	346
Autor*innenverzeichnis	357

Vorwort

„Heilpädagogik ist Pädagogik und nichts anderes“ (Moor, 1974). Mit dieser Definition grenzte Moor die Heil- bzw. Sonderpädagogik bereits vor 50 Jahren von der Medizin ab und ordnete sie der Erziehungswissenschaft zu. Bis heute ist der Diskurs um die Verortung, Konstituierung und Identität der Sonderpädagogik aktuell. Dabei stehen Fragen im Raum, die sich mit Perspektiven, Gegenständen und methodischen Zugängen des Fachs befassen. Da sich ihre Grundlagen u. a. aus medizinischen, juristischen, soziologischen, fachdidaktischen und psychologischen Theorien und Wissensbeständen speisen, wird sie von einigen Autor*innen als interdisziplinäre Wissenschaft betrachtet (z.B. Linderkamp, 2020). Diese Interdisziplinarität zeigt sich sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft. In inklusiven Schulen und außerschulischen Einrichtungen arbeiten multiprofessionelle Teams zusammen. Die Zusammensetzung der Herkunftsdisziplinen der Kolleg*innen an Instituten für Sonderpädagogik ist meist ausgesprochen vielfältig. So wurden etwa in den letzten Jahren an die Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund Kolleg*innen mit akademischen Wurzeln in der Informatik, Anthropologie, Psychologie und klinischen Linguistik berufen – neben solchen aus der Sonderpädagogik selbst. Dabei ist die Verbindung der Sonderpädagogik mit einigen Disziplinen, z. B. der Psychologie und der Soziologie, sehr traditionell. Schon immer wurden Psycholog*innen auf die Lehrstühle für Diagnostik berufen (Kuhl et al., 2022). Einige der in den 1960er bis 1970er Jahren berufenen Professor*innen hatten ein allgemeines Lehramtsstudium, eine sonderpädagogische Weiterbildung (oder später Aufbaustudium) sowie ein Psychologiestudium absolviert. Andere Verbindungen sind jünger. So gewinnen Informatik und Elektrotechnik etwa im Kontext von Barrierefreiheit und assistiven Technologien zunehmend an Bedeutung. Dieser Entwicklung wurde an der TU Dortmund bereits im Jahre 2004 mit der Einrichtung einer Professur für Rehabilitationstechnologie Rechnung getragen (Heitplatz & Wilkens, 2025).

Das verstärkte Auftreten von anderen Disziplinen in sonderpädagogischen Kontexten wird aber auch von Kritik begleitet. Insbesondere gibt es die Sorge einer „Psychologisierung“ der Sonderpädagogik in der Folge der empirischen Wende in der Bildungswissenschaft (Willmann, 2012).

Unabhängig davon, ob diese Sorge berechtigt ist, wird zu diskutieren sein, inwiefern die Sonderpädagogik die vielfältigen Bezugswissenschaften und

-theorien im Kontext ihrer allgemeintheoretischen Grundlagen als eine Einheit zusammenbinden kann (Moser, 2020):

Ist die Sonderpädagogik (theoretisch wie praktisch) inter- oder intradisziplinär?

Was ist das Eigene der Sonderpädagogik, das spezifisch Sonderpädagogische?

Wo liegen Anknüpfungspunkte zu anderen Disziplinen, wo zu gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen, beispielsweise der Digitalisierung?

Versteht man die Sonderpädagogik als problemlösende Disziplin, dann berührt diese Diskussion nicht nur fachinhaltliche Fragen, sondern auch methodologische. So rückt auch die Vielfalt möglicher Forschungszugänge in den Blick. Zu diesem Diskurs – über Intra- und Interdisziplinarität unserer Disziplin – luden im Verbund Kolleg*innen aus allen drei Forschungsclustern „Bildung, Schule, Inklusion“, „Arbeit, Inklusion, Gesundheit“ und „Technologie, Inklusion, Partizipation“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund ein. Dieser Einladung folgten über 200 Teilnehmer*innen. In Keynotes, Symposien, Einzelbeiträgen, Diskussionsforen und einer Podiumsdiskussion wurden schwerpunktmäßig folgende Beiträge vorgestellt und diskutiert:

- Beiträge aus intra- oder interdisziplinären Forschungskontexten,
- Beiträge zur Intra- oder Interdisziplinarität der Sonderpädagogik sowie
- Beiträge, die sich mit der praktischen Arbeit in verschiedenen schulischen sowie außerschulischen Arbeitsfeldern befassen.

Das Tagungsprogramm und dieser Tagungsband mit den 30 Beiträgen dokumentiert den wissenschaftlichen Diskurs zum Tagungsthema sowie aktuelle intra- und interdisziplinäre Forschung. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Diskurs weiter zu führen und zu vertiefen und wünschen Ihnen, liebe Leser*innen, beim Lesen der Beiträge viele Anregungen, vielleicht auch für weitere intra- und interdisziplinäre Forschungsprojekte.

Die Austragung der Tagung und die Herausgabe dieses Bandes wären ohne die Unterstützung zahlreicher engagierter Personen nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiter*innen sowie bei den beteiligten Sekretariaten für Unterstützung der Tagung. Ohne euch wäre das nicht gelungen. Der „Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Dortmund e.V.“ danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank dem Vorstand der Sektion Sonderpädagogik der DGfE, der uns bei der Ausrichtung der Tagung unterstützt hat. Neben dem Waxmann-Verlag für die Stiftung des Posterpreises danken wir insbesondere dem Verlag Klinkhardt für die Möglichkeit, den vorliegenden Band in der Reihe „Perspektiven sonderpädagogischer Forschung“

zu veröffentlichen. Schließlich danken wir auch den Autor*innen für die konstruktive Zusammenarbeit, die mit ihren Beiträgen maßgeblich zum Gelingen der Publikation beigetragen haben. Ebenso danken wir den Reviewer*innen für ihre sorgfältigen Rückmeldungen und die konstruktive Begleitung des Begutachtungsprozesses.

Literatur

- Heitplatz, V., & Wilkens, L. (Hrsg.) (2024). *Die Rehabilitationstechnologie im Wandel: Eine Mensch-Technik-Umwelt Betrachtung*. Dortmund: Eldorado. <http://dx.doi.org/10.17877/DE290R-24406>
- Kuhl, J., Dietze, T., & Wolf, L. M. (2022). Inklusive Diagnostik als Professionalisierungs- und Schulentwicklungsaufgabe. In J. Frohn, A. Bengel, A. Piezunka, T. Simon & T. Dietze (Hrsg.), *Inklusionsorientierte Schulentwicklung – Interdisziplinäre Rückblicke, Einblicke und Rückblicke* (S. 107–118). Waxmann. <http://doi.org/10.35468/5983>
- Linderkamp, F. (2020). Verortung und Perspektive der Sonderpädagogik als interdisziplinäre Wissenschaft – Ein Kommentar zum Diskurs von Andreas Kuhn und Jan Kuhl. In M. Grosche, C. Gottwald, & H. Trescher (Hrsg.), *Diskurs in der Sonderpädagogik - Widerstreitende Positionen* (S. 79–84). Ernst Reinhardt.
- Moor, P. (1974). *Heilpädagogische Psychologie. Erster Band: Grundtatsachen einer allgemeinen pädagogischen Psychologie* (4. Aufl.). Hans Huber.
- Moser, V. (2020). Beobachtungen zweiter Ordnung: Das Kuhnsche Paradigma in Bezug auf das sonderpädagogische Selbstverständnis – Ein Kommentar zum Diskurs von Andreas Kuhn und Jan Kuhl. In M. Grosche, C. Gottwald, & H. Trescher (Hrsg.), *Diskurs in der Sonderpädagogik - Widerstreitende Positionen* (S. 85–89). Ernst Reinhardt.
- Willmann, M. (2012). *De-Psychologisierung und Professionalisierung der Sonderpädagogik: Kritik und Perspektiven einer Pädagogik für "schwierige" Kinder*. Ernst Reinhardt.

Kuhl, Jan, Prof. Dr.

Brandenburg, Janin, Prof:in Dr.

Gerken, Jens, Prof. Dr.

Hußmann, Anke, Dr.

Kunina-Habenicht, Olga, Prof:in Dr.

Limbach, Katharina, PhD

Mörike, Frauke, Prof:in Dr.

Schulze, Sarah, Dr.

Weigelt, Sarah, Prof:in Dr.